

**! SCHON
GEWUSST?**

Der Birsfelder Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 71.– pro Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

media@reinhardt.ch oder 061 264 64 64



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 3. Juni 2022 – Nr. 22

BAMBI Tagi
sicherste
möglicht

**58
JAHRE**
(1964 - 2022)

Qualitätsprojekt 2022-2023
QualiKita - Zertifizierung

Betreuung für Kinder von 3 Monate
bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tag.ch
www.bambi-tag.ch

Freie
plätze

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Altersmedizin und
Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!

**Einzel-
zimmer
für Alle***

*ohne
Aufpreis

adullam
Spital



Christof Hiltmanns Blick auf Birsfeldens Entwicklung



Bewegte Zeiten für Gemeindepräsident Christof Hiltmann: An der Urne gab es vor drei Monaten ein hauchdünnes Nein für die geplante Zentrumsüberbauung und nach elf Jahren räumt er seinen Platz im Landrat. Höchste Zeit also für ein Interview mit Christof Hiltmann.

Foto Stefan Fehlmann

Seite 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

AZA 4127 Birsfelden
Post CH AG

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel

Telefon 061 312 42 92
Monika Aebi

Achtung! Sammler sucht
**Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**
In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

Inserate
sind
GOLD
wert

1½-Zimmer-Wohnung in Birsfelden per sofort zu vermieten

Im 2. OG, mit Kochnische, ohne Balkon,
Lift, Keller und Estrich. Ca. 50 m²
Miete Fr. 980.– inkl.

Für Besichtigungen Tel. 061 312 40 40

Reinigungsfirma sucht per sofort für
unsere Kunden im Grossraum Basel
Gebäudereinigerin 40–50%
Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Kaufe
alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



Sofort per SMS 50 Franken spenden:
«UKRAINE 50» an 227

Das Richtige tun

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich
ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten
Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31
mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

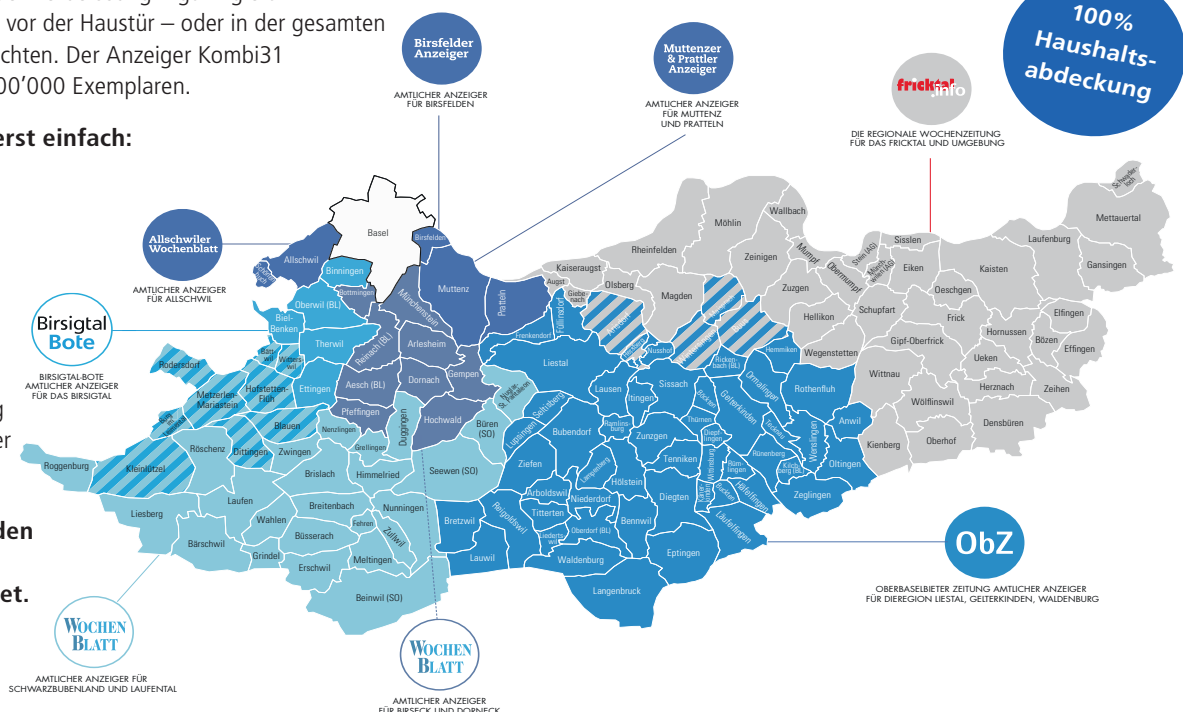
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung
trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden
wir das auf Sie individuell
zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt



Mir sinn
glüggig und so
froh, hänn Si bim
TRACHTNER
BICO gno!



**Gratis Zolli
Jahres-Abo**

... und erst noch Fr. 110.–
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Clima, Vita
oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Interview

Birsfelden quo vadis?

Gemeindepräsident Christof Hiltmann im Gespräch über die Stadtentwicklung und seinen Rücktritt als Landrat.

Von Stefan Fehlmann

Gemeindepräsident Christof Hiltmann trägt die Hauptverantwortung für die Entwicklungsprojekte der Gemeinde. Vor drei Monaten gab es ein hauchdünnes Nein der Bevölkerung zum grössten Projekt, der Zentrumsentwicklung. Neben seinem Amt als Gemeindepräsident sass er elf Jahre im Landrat und tritt nun von der kantonalen Bühne ab. Höchste Zeit also für ein Gespräch über sich und seinen Blick auf Birsfelden.

Birsfelder Anzeiger: Herr Hiltmann, für viele Menschen ist die 13 eine Unglückszahl. Bei Ihnen dürfte es eher die 10 sein, nicht?

Christof Hiltmann: (lacht) Nein, nein. Die 10 assoziiere ich eher mit der Rückennummer von Spielmachern im Fussball. Aber ich weiss, worauf Sie hinaus wollen ...

Was ging Ihnen durch den Kopf, als das Nein der Zentrumsabstimmung mit nur 10 Stimmen unterschied feststand?

«Schade.»

Ihr Kollege Gemeinderat Simon Oberbeck sagte im «Birsfelder Anzeiger»: «Eine Ablehnung wird die Entwicklung auf Jahrzehnte verunmöglichen.» Steht Birsfelden vor einem Scherbenhaufen?

Ganz klar: Nein. Aber natürlich zeigt dieses Resultat, dass an Entwicklungsprojekte – ob im Zentrum oder



Trotz verlorener Abstimmung blickt Gemeindepräsident Christof Hiltmann zuversichtlich in seine und Birsfeldens Zukunft.

Foto Stefan Fehlmann

anderswo – sehr hohe Anforderungen gestellt werden und es manchmal mehr als zwei oder drei Anläufe braucht.

Die Schweizer Demokratie steht für den Kompromiss. Wäre nun ein Zentrum «light» angesagt?

Der Gemeinderat ist in der Analyse zum Abstimmungsergebnis zum Schluss gelangt, dass die Bevölkerung durchaus gewillt ist, Veränderungen im Ortszentrum vorzunehmen. Bevor wir uns nun aber in allfällige Planungsanpassungen stürzen, werden wir uns mit wichtigen Anspruchsgruppen austauschen und dann die Gemeindeversammlung bitten, uns den Auftrag zum Weiterarbeiten zu erteilen.

Birsfelden besteht jedoch nicht nur aus dem Zentrumsplatz. Gibt es eine langfristige Vision zur Gemeindeentwicklung?

Diese langfristige Vision besteht schon seit 2016. Da hat der Gemeinderat das Stadtentwicklungskonzept (Stek) verabschiedet. Dieses beantwortet Fragen zu den wichtigsten Herausforderungen der Gemeinde: Bevölkerungsentwicklung, Verkehr, Wohnungsangebot und Aussenräume. Dabei wurden Vorschläge formuliert, wie und wo sich Birsfelden entwickeln sollte. Das Stek ist jedoch kein starres Instrument, sondern wird laufend angepasst oder ergänzt.

Wo kann sich Birsfelden entwickeln? Birsfelden ist die urbanste und die am dichtesten besiedelte Gemeinde des Kantons. Entsprechend gilt es, allfällige Entwicklungen so zu gestalten, dass bestehende Freiräume aufgewertet und zusätzliche geschaffen werden. Im Fokus stehen dabei Areale entlang der Hauptstrasse.

Und was ist mit der Hauptstrasse selbst?

Der Kanton plant, diese zu sanieren. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ziel aus Sicht der Gemeinde ist auch eine Umgestaltung, sodass der Raum entlang der Hauptstrasse attraktiver wird für Fussgängerinnen und Velofahrer. Dazu gehört u.a. die Einführung einer Zone 30, separate durchgehende Velospuren und attraktive Boulevardflächen mit Bäumen.

Glauben Sie daran, dass die Bevölkerung die Visionen des Gemeinderats teilt?

Es liegt am Gemeinderat, die Visionen so zu gestalten und kommunizieren, dass sie von einer Mehrheit der Bevölkerung getragen werden.

Das Beispiel Zentrum zeigt, dass uns dies nicht immer gelingt. Angesichts der Komplexität der Entwicklungszusammenhänge ist dies auch nicht ungewöhnlich. Rückschläge motivieren uns, noch besser und überzeugender zu arbeiten.

Sie gehen bis 2040 von einem Bevölkerungswachstum von rund 15% für Birsfelden aus. Sind hier eigentlich Menschen oder Steuerzahler gefragt?

Es ist ein Irrtum, zu glauben, dass mehr Menschen automatisch mehr Geld bedeutet. In unserer Kalkulation finanzieren die Steuereinnahmen der zusätzlichen Einwohner die Ausgaben, welche sie selbst auslösen – also z.B. Schul-, Infrastruktur- oder Administrationskosten. Es geht also nicht ums Geld, sondern um die Menschen. Sie stärken Birsfelden, indem sie das gesellschaftliche Leben bereichern und das staatliche und gewerbliche Angebot in unserem Dorf hochhalten.

Teilen Sie die Ängste derer, die Wachstum fürchten?

Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass das Bevölkerungswachstum mit seinen Dichtefolgen auch kritisch beurteilt wird. Jedoch hatten wir in Birsfelden in den letzten 40 Jahren kein Wachstum, sondern einen massiven Rückgang – von knapp 15'000 auf gut 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Insofern relativiert sich hier das Dichtethema schon etwas.

Aber auch bei Ihnen scheint das Wachstum eine Grenze zu haben. Sie verlassen jetzt nach elf Jahren den Landrat obschon man Ihnen schon oft gute Chancen für einen Platz im Regierungsrat prophezeit hat. Warum jetzt der Rücktritt?

Ich erachtete es immer als grosses Privileg, im Kanton gesetzgeberisch tätig zu sein. In letzter Zeit stellte ich bei mir jedoch eine gewisse Parlaments-Routine fest. Darum ist nach elf Jahren die Zeit gekommen, meinem jüngeren und topmotivierten Kollegen, Alain Bai aus Muttenz, Platz zu machen.

Was werden Sie aus der Zeit als Landrat mitnehmen?

Unter anderem ein sehr breites Wissen über die politischen Zusammenhänge im Kanton sowie unzählige tolle Bekanntschaften.

Und wo liegt jetzt Ihr Fokus?

Auf meiner Ausgabe als Gemeindepräsident von Birsfelden und meine unternehmerischen Tätigkeiten.

Und was dürfen wir da erwarten? Lassen Sie sich überraschen (lacht).



Zuviel des Guten? Die neue Zentrumsüberbauung wurde an der Urne mit einer hauchdünnen Mehrheit abgelehnt.

Visualisierung: Harry Gugger Studio, Basel

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss



Farbinserate sind eine gute Investition

An der Sekundarschule Birsfelden werden 13 Klassen aller Leistungszüge mit rund 250 Schülerinnen und Schülern von ca. 35 Lehr- und Fachpersonen unterrichtet und betreut.

Wir suchen per 15. August 2022

1 Person Betreuung Mittagstisch (20–25%) und 1 Person Betreuung und Leitung Mittagstisch (25–35%)

Ihre Aufgaben

Den Mittagstisch besuchen an 4 Tagen (Mittwoch frei) ca. 20 Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Das Essen wird von einem Catering-Service gebracht.

Sie organisieren die Mahlzeiten und betreuen die Jugendlichen am Mittagstisch. Sie sind flexibel und belastbar. Ihr Humor und Ihre Gelassenheit im Umgang mit den Jugendlichen lassen Sie auch herausfordernde Situationen meistern.

Sie arbeiten jeweils von ca. 11.30–13.45 Uhr (ausser Mittwoch und ohne Schulferien).

Die Leitungsperson übernimmt die administrativen Aufgaben in der Zusammenarbeit mit Schulleitung, Sekretariat, Hauswartung, Reinigungspersonal und Catering-Service.

Unsere Anforderungen

Sie verfügen über Kenntnisse in Hauswirtschaft und haben Freude und Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen. Sie arbeiten gerne flexibel in einem kleinen Team.

Kontakt

Näheres zu unserer Schule finden Sie unter www.sekbirsfelden.ch

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Schulleiterin Bettina Tschäppät, E-Mail bettina.tschaepaet@sbl.ch, Tel. 061 552 02 05, oder Schulleiter Christof Laumont, E-Mail christof.laumont@sbl.ch, Tel. 061 552 02 02, zur Verfügung.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen: Sekundarschule Birsfelden, Schulleitung, Rheinparkstrasse 16–18, 4127 Birsfelden
E-Mail: sekundarschule.birsfelden@sbl.ch



Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo
für Fr. 71.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
bestellen

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel

Telefon 061 264 64 64
media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Unsere
Kunden
brauchen
Menschen
wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle
in der Seniorenbetreuung.
Wir bieten flexible
Arbeitszeiten und
umfassende Schulungen.
Pflegehelfer-Ausbildung
von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen,
Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder +41 61 855 60 80

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Werbung
sorgt dafür,
dass Ihnen
nichts entgeht.

Porträt

«In diesem Krieg geht es nur um Eroberung und Vernichtung»

Irina Waser, eine Ukrainerin aus Birsfelden, hilft Flüchtlingen und erzählt, wie sie den Krieg in ihrer Heimat aus der Ferne miterlebt.

Von Nathalie Reichel

In ihrer Heimat herrscht Krieg. Ob sie ihre Verwandten dortzulande jemals wieder sehen wird, steht in den Sternen. Und wie lang diese noch überleben, auch. Irina Waser ist Ukrainerin und lebt seit 21 Jahren in Birsfelden.

Was seit drei Monaten in ihrem Land vorgeht, versetzt die 48-Jährige nicht nur in Schock, sondern auch in einen Zustand der «Wut und Ohnmacht», wie sie sagt. Fassungslos sitzt sie heute an ihrem Esstisch, schaut Fotos von früher an und fragt sich, wie das alles passieren konnte. «Ich sehe jeden Abend die Menschen dort vor mir, wie sie über Nacht alles verloren haben, und unsere Städte wie das schöne Mariupol, wie sie zerstört und vernichtet wurden.»

«Wir hatten nie Probleme»

Geboren und aufgewachsen ist Irina Waser in der Ostukraine, in der Stadt Saporischschja. In Horliwka, ebenfalls im Osten, studierte sie bis 1999 Deutsch und Englisch und unterrichtete kurze Zeit in einer Sekundarschule. Nebenher spezialisierte sich in medizinischen Übersetzungen und war auch in der Tourismusbranche tätig. Nichts habe damals auf die spätere Krise und Eskalation mit Russland hingedeutet. «Wir hatten nie Probleme miteinander», erinnert sich Irina Waser, deren Vater sogar Russe war.



Nostalgischer Blick in ein altes Fotoalbum, vor allem aber ein Schock, dass heute nichts mehr so ist wie auf den Fotos: Irina Waser in ihrer Wohnung in Birsfelden.

Foto Nathalie Reichel

Seit 1991 ist die Ukraine nach dem Zerfall der Sowjetunion unabhängig. Der russischen Bevölkerung und Kultur sei man nach der Unabhängigkeit zwar weiterhin nahe gestanden, sagt Irina Waser, aber als explizit separates Land. Und da liege das Problem: «Russland versteht bis heute nicht, dass wir in diesen 30 Jahren ein eigenständiges Land geworden sind, mit eigener Identität, Sprache und Geschichte sowie mit eigenen Grenzen – deswegen führt es diesen Krieg mit dem Argument, man wolle uns befreien. Doch das ist nur ein Vorwand, in diesem Krieg geht es nur um Eroberung und Vernichtung.»

Die Geschichte wiederholt sich bekanntlich. So zieht Irina Waser Parallelen zwischen dem aktuellen Krieg und den Ereignissen von vor 100 Jahren, als man mit der Gründung der Sowjetunion «die Bevölkerung durchmischt und die ganz vielen unterschiedlichen Ethnien übersiedelt» habe. Irina Waser weiss dies aus erster Hand, nämlich von ihrer Grossmutter, die griechische Wurzeln hatte. «Unsere Identität ging damals verloren und genauso ist es jetzt: Wir wurden brutal verletzt. Unsere Werte sind zerstört.»

Auch wenn die Birsfelderin nun schon seit über zwei Jahrzehnten nicht mehr in ihrer Heimat lebt: Den Kontakt verlor sie nie. Ihre Tante

lebt bis heute in Saporischschja, ebenso ihre Nichten und Cousins, mit denen sie täglich telefoniert. Die Stadt stehe momentan noch, die Lage sei aber gefährlich und könne jederzeit kippen, sagt Irina Waser. Trotz der allgegenwärtigen Angst wollen ihre Verwandten ihre Stadt und Heimat nicht verlassen. «Sie sind umzingelt und könnten jederzeit bombardiert werden. Doch sie bleiben bis zum letzten Moment.»

Flüchtlinge aufgenommen

Dass Irina Waser dasselbe Schicksal getroffen hätte, wäre sie 2001 nicht in die Schweiz gekommen, ist ihr bewusst. Vielmehr erschrecke sie aber zu realisieren, wieviel Unerwartetes innert kürzester Zeit im Leben passieren könne, und dass schliesslich niemand niemandem gehöre. Wie sich der jähe Verlust, diese brutale Entwurzelung für die mehreren Millionen geflohenen Ukrainerinnen anfühlt, hat sie erlebt, als sie selbst eine Flüchtlingsfrau mit ihren beiden Töchtern bei sich zu Hause aufnahm. «Sie fragte mich immer wieder: Was habe ich gemacht, dass ich jetzt auf deiner Couch sitze?», berichtet Irina Waser. Der Schock dieser Menschen sitze so tief, dass es ihnen schwerfalle, überhaupt das Thema anzusprechen. Ihre geflüchteten Landsmännchen in Birsfelden unterstützt die Ukrainerin etwa beim Deutschlernen oder bei der Kommunikation mit den Behörden.

In der Schweiz, wo sie nach 2001 heiratete, zwei Kinder bekam und heute nach einer beruflichen Umorientierung in einem Basler Spital bei der Administration arbeitet, bewundert Irina Waser etwas, wofür ihr Land jahrzehntelang am Kämpfen ist: die Selbstbestimmung. «Wenn ständig von oben entschieden wird, wird das Volk träge – in der Schweiz hingegen, einem Staat mit direkter Demokratie, kann die Bevölkerung nicht Opfer des Systems werden, weil sie mitentscheidet und somit mitverantwortlich ist.»

Dieser Sommer wird nach all den Jahren der zweite sein, in dem Irina Waser nicht in die Ukraine reisen wird – schon 2014 musste sie aufgrund der Annexion der Krim auf die Familienferien in der Heimat verzichten. Trotz der ungewissen Zukunft ihres Landes und ihrer Verwandtschaft verliert Irina Waser ihr Lächeln nicht. Jeden Tag hofft sie, dass der Albtraum bald ein Ende nimmt.



Irina Waser (vierte von links) während ihrer Studienzeit in Horliwka im Januar 1998 mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Foto zVg



Vor einigen Jahren in der Heimatstadt Saporischschja, als noch alles in Ordnung war: Irina Waser (rechts) mit ihrer Mutter.

Foto zVg

Buchvernissage

Auf den Spuren der Basler Verkehrsgeschichte



Von links: Stephan Musfeld (Herausgeber, Gründer und Chef des Oldtimer-Forums Pantheon in MuttENZ), Ilse Rollé Ditzler (Historikerin), Christoph Ditzler (Oldtimer-Liebhaber).

Mehrere Autorinnen und Autoren beschreiben die Geschichte des Basler Verkehrs von der Kutsche bis zum Sharing-Modell.

Von Tobias Gfeller

Eigentlich waren für das Werk 240 Seiten vorgesehen. Doch mit der Fülle an Recherchen, Erkenntnissen, Erzählungen, Anekdoten und der über tausend Bildern sind es am Ende 352 Seiten geworden. In einer für diese Fülle an Inhalt sportlichen Zeitspanne vollendete das Herausgebertrio Stephan Musfeld, seines Zeichens Gründer und Chef des Oldtimer-Forums Pantheon in MuttENZ, Historikerin Ilse Rollé Ditzler und ihrem Mann, dem Oldtimer-Liebhaber Christoph Ditzler, das Buch. Am vergangenen Dienstag wurde es mit einer feierlichen Vernissage im Pantheon umgeben von Oldtimer-Fahrzeugen vorgestellt. Ab dem 11. Juni wird es im Buchhandel erhältlich sein. Das Buch ist im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen.

Unter dem Titel «Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022» erzählen insgesamt 16 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Blickwinkeln und zu den unterschiedlichsten Themen die Verkehrsgeschichte von Basel. Es soll ein Bilder-, Lese- und Gedankenbuch sein und ist als Begleitwerk zur Sonderausstellung im Pantheon zur Basler Verkehrsgeschichte zu verstehen. Diese begann am vergangenen 25. Oktober und dauert noch bis zum kommenden 16. Oktober. Das Thema dieser

27. Sonderausstellung im Pantheon, das 2008 eröffnet wurde, sei derart umfassend und relevant, dass es dieses Begleitwerk brauchte, ist Stephan Musfeld überzeugt. «Es ist kein Konzeptbuch mit Lösungen, sondern soll die Geschichte von fast 200 Jahren aufzeigen und am Ende Denkanstösse liefern, wohin die Mobilität gehen kann.»

«Eine Pflichtlektüre»

Während der Grossteil der Erzählungen historische Kontexte beschreiben, blicken am Ende drei Vertreter von Mobilitätsunternehmen in die Kristallkugel und zeichnen ihre Version des Verkehrs der Zukunft. Vor allem Historikerin Ilse Rollé Ditzler hat sich unter anderem im Basler Staatsarchiv tief in die Recherchearbeit begeben. Herausgekommen sind Erkenntnisse und Fundstücke, die selbst für Kenner Stephan Musfeld überraschend wa-



Von links: Die Co-Autoren Felix Rudolf von Rohr (ehemaliger Comité-Obmann), Mike Gosteli (Settellen Archivar) und Alain Groff (Leiter Amt für Mobilität Basel-Stadt).

Fotos Tobias Gfeller

ren. Die Historikerin stiess dabei sogar auf den Führerschein seines Grossvaters Ferdinand Musfeld. Stephan Rüdüsühli, Leiter des Friedrich Reinhardt Verlags, geht davon aus, dass sich das Buch zum Standardwerk etablieren wird. «Wenn man sich für die Geschichte von Basel interessiert, ist das eine Pflichtlektüre.»

Jede und jeder wird mindestens ein Thema finden, das sie oder ihn interessiert und fasziniert. In den Geschichten zu Kutschen, Velos und Motorrädern über die Bedeutung des Öls für den Verkehr, die Firmengeschichte von Settellen, die Faszination von historischen Tanksäulen und die Geschichte der Basler Verkehrspolizei zwischen Prävention und Sanktion finden sich immer wieder Details, über die man staunen und auch mal lachen kann. Ilse Rollé Ditzler und ihr Mann Christoph Ditzler stellten sämtliche Au-

torinnen und Autoren und mit Stichworten, die auch mal für ein Raunen im Publikum sorgen, sämtliche Kapitel vor. Beim anschliessenden Apéro begann schon das Stöbern in den 352 Seiten.



«Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022»

Stephan Musfeld (Hrsg.)
352 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 49.00
ISBN 978-3-7245-2549-3
www.reinhardt.ch



Die Schlotterbeck-Grossgarage an der Viaduktstrasse 40 in Basel um das Jahr 1930, eine Architektur-Ikone ihrer Zeit.

Staatsarchiv Basel-Stadt, Balair 2409W

Jubiläum

Das AZB mit neuer Leitung

Das AZB hat einen neuen Geschäftsführer und feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Der Stiftungsrat des Alterszentrums Birsfelden (AZB) hat mit Christian Schaufelbühl einen neuen Geschäftsführer gewählt. Christian Schaufelbühl ist ein passionierter Hotelier und bringt eine langjährige Erfahrung in der Führung von hochkarätigen Hotels im In- und Ausland mit. Unter anderem leitete er für 10 Jahre das Swissôtel Nankai in Osaka, Japan, und war massgeblich für die Steigerung der Kundenzufriedenheit und für die Swissness im Hotel verantwortlich.

2018 kehrte Christian Schaufelbühl in die Schweiz zurück, wo er als Geschäftsführer für das Renaissance Hotel in Zürich arbeitet.

Während der Covid-19-Pandemie entschied er sich, eine neue Richtung einzuschlagen: «Für mich war die Arbeit mit und für Menschen schon immer wichtig und so ist und war der Mensch



Christian Schaufelbühl ist neuer Geschäftsführer im AZB. Foto zVg

stets Mittelpunkt meiner Tätigkeiten. Daraus folgend entschied ich mich für eine Weiterbildung im Bereich Altersarbeit und praktische Gerontologie. Um die pflegerischen Aufgaben zu verstehen, absolvierte ich die Ausbildung zum

Pflegehelfer SRK. Nebenbei habe ich mich auch freiwillig bei der Stiftung «Gemeinsam im Alter» engagiert, um ältere Menschen im Rahmen der digitalen Vernetzung zu unterstützen.»

Christian Schaufelbühl hat die neue Position im Alterszentrum Birsfelden mit Freude begonnen. Der Stiftungsrat ist glücklich, mit ihm einen erfahrenen und engagierten Geschäftsführer gefunden zu haben. «Ich freue mich auf meine Aufgabe im Alterszentrum Birsfelden und auf die neue Herausforderung, speziell in einem Jubiläumsjahr. Das Alterszentrum Birsfelden feiert sein 50-jähriges Bestehen und das wollen wir gebührend feiern! Am 3. September wird gefeiert! Das Team und ich freuen uns, Sie zu einem Tag der offenen Türe und fröhlichen Beisammensein einzuladen und bei dieser Gelegenheit die Bevölkerung von Birsfelden persönlich kennenzulernen», so Christian Schaufelbühl.

Joëlle Handschin
für das Alterszentrum Birsfelden

Kolumne

Googeln und vergessen

Warum sollte ich etwas aufschreiben, wenn ich es mir einfach merken kann. Das sagte sich ein alter Grieche vor 2500 Jahren, damals als das Schreiben langsam populär wurde und die Leute noch nicht mit Informationen zugemüllt wurden. Ähnliche Abwehrreaktionen auf Neuerungen kann man auch heute immer wieder beobachten. Zum Teil sind sie verständlich. Etwas gänzlich Neues zu erlernen, ist nicht einfach, beim Altbekanntem zu bleiben, ist bequemer.



Von
Bernard Wirz*

Einer meiner Lieblingschriftsteller (Haruki Murakami) empfiehlt, mit offenen Sinnen durch die Welt zu gehen und sich Wertvolles zu merken, ja nicht aufzuschreiben, sonst vergesse man es wieder. Was man schwarz auf weiss besitzt, kann man getrost nach Hause tragen und vergessen. Oder wieder googeln. Wer weiss, dass eine Information anderswo abrufbar ist, prägt sie sich weniger ein. Wir haben uns angewöhnt, den Denkkapazität gar nicht erst anzuwerfen, wenn es um Informationen geht, die das Netz in Sekundenbruchteilen ausspuckt. Sich etwas zu merken oder gar auswendig zu lernen, war schon zu meiner Schulzeit nicht populär. Gedichte oder Jahreszahlen zu memorisieren, war immer eine Fleissarbeit. Etwas Neues bleibt besser im Gedächtnis, wenn es in ein bestehendes Gerüst an Wissen eingebaut werden kann. Nur in einem Gewebe finden die einzelnen Fäden Halt. Und es braucht einen Denkprozess, damit das Verweben auch stattfindet. Ein französisches Sprichwort besagt: Ein gut funktionierender Kopf ist besser als ein gut gefüllter.

In Anlehnung an den eingangs erwähnten Griechen könnte ein moderner Zeitgenosse zum Schluss kommen: Warum sollte ich mir etwas merken, wenn ich jederzeit googeln kann? Aber bevor man es wieder vergisst, ist Aufschreiben vielleicht doch eine gute Wahl.

*erweitert seinen Horizont
durch Googeln

Polysportcamp

Sportwoche für aktive Kinder



Im Polysportcamp gibts für die Kids ein Sportprogramm für jeden Geschmack. Foto zVg

BA. Dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde gastiert MS Sports in diesem Sommer wieder in Birsfelden. Das vielseitige Programm enthält viele verschiedene Sportarten sowie ein spannendes Rahmenprogramm, weshalb sich die Kids im Aldi-Sportcamp auf eine Woche voller Spiel und Spass freuen dürfen.

Während fünf Tagen, Montag, 4. bis Freitag, 8. Juli, werden die Kinder und Jugendlichen (Jg. 2007–2016) rundum versorgt. Der Preis beträgt 285 Franken. Das tägliche Programm in der Sporthalle Sternfeldstrasse 9 dauert jeweils

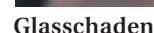
von 10 bis 16 Uhr und enthält zwei Trainingseinheiten mit einem ausgebildeten und motivierten Trainerteam. Das Spektrum an Sportarten ist sehr vielfältig: Die Kids können sich bei Ballsportarten wie Fussball oder Unihockey auspowern und Spass haben beim Trampolinspringen, Parcours oder Geräteturnen. Auch Badminton, Leichtathletik oder polysportive Spiele dürfen nicht fehlen. Mittags werden die Energiespeicher durch ein frisch gekochtes Mittagessen und spannende Rahmenprogramme wieder aufgefüllt. Die Gruppenein-

teilung erfolgt niveau- und altersgerecht, wobei die Wünsche der Kinder berücksichtigt werden.

Nicht nur auf der sportlichen, sondern auch auf der sozialen und persönlichen Ebene entwickeln sich die Kinder und Jugendlichen weiter. Gemeinsam werden tolle Erfahrungen gesammelt, Herausforderungen bewältigt und viel Neues gelernt. So entstehen neue Freundschaften.

Alle weiteren Informationen zum
Camp und zur Anmeldung:
www.mssports.ch

Ihr markenunabhängiger Ansprechpartner in der Region



Seit über 60 Jahren kümmern wir uns sorgfältig, zuverlässig, kompetent und nach Herstellervorgaben um anfallende Carrosserie-Reparaturen an Autos aller Marken. Egal ob es sich um einen Unfall-, Hagel-, Park-, oder Glasschaden handelt sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Selbstverständlich kümmern wir uns auch gerne um die Schadenregulierung und Abwicklung mit der Versicherung. Zudem stellen wir Ihnen bei Bedarf für die Zeit, in welcher Sie auf das Auto verzichten müssen, gerne auch ein Ersatzfahrzeug zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Wenn Sie dies wünschen, bieten wir Ihnen, unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen, nach wie vor auch unseren beliebten Bring- und Holservice an. Eine gründliche Reinigung und Desinfektion Ihres Autos gehören selbstverständlich zu unseren Dienstleistungen ebenfalls mit dazu.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

Carrosserie MUNZ AG
Sternenfeldstrasse 40
4127 Birsfelden
info@munzag.ch
061 313 02 47
www.munzag.ch



Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47





CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

**MFP-Fahrzeug
Vorführen**

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden

061 312 40 40

cortellini-autofachwerkstatt.ch



AKTUELL IM JUNI

KIRSIPFANNKUCHEN

TOMATEN-MOZZARELLA-SANDWICH

HAUSGEMACHTE GLACE



Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch



Hafenstrasse 4

4127 Birsfelden



Traumstadt

Eine veritable Stadt aus Lego

45 Kinder und über eine Million Lego-Steine sorgten für viel Kreativität.

Kirchen für Kinder Birsfelden, eine Initiative verschiedener Landes- und Freikirchen aus Birsfelden haben über Auffahrt Kinder auf eine Kreativbaustelle mit Lego-Steinen eingeladen. Diese Baustelle befand sich in der Gemeinde G3 Basel im Sternfeld. Gesucht, gefunden und geprägt für diese drei Worte steht G3. Gesucht und gefunden wurde viel unter über einer Million Legosteinen. Auf einer Fläche von ca. 15 m² entstand in drei Tagen eine Legostadt. Ohne jedwede Vorgaben konnten sich 45 Kinder kreativ beschäftigen. Einzeln oder in kleinen Teams wurde fokussiert auf das, was jeweils entstehen sollte: ein Hochhaus, eine Burg, ein Stadion, ein Zoo, ein Gefängnis, ein Krankenhaus, ein Bahnhof und viele anderen Bauwerke. Während des Bauens waren der Kreativität nahezu keine Grenzen gesetzt. Manches wurde verworfen, manches konkretisiert und entwickelte sich mit immer wieder neuen Ideen. Bauregeln gab es eigentlich nur in Bezug auf die Sortierung der Baumaterialien und ein faires Miteinander. Begrenzungen hinsichtlich der Statik wurden erfahren. Manches Dach, manche Brücke gelangen erst nach mehreren Anläufen,



Wenn schon keine Zentrumsüberbauung für Birsfelden, dann wenigstens eine Stadt aus Lego!

Fotos zVg



und erst am zweiten Tag war deutlich, welches Haus die Voraussetzungen hat, ein Hochhaus zu werden. Auf das Fundament kommt es an. Dass Vertrauen in Gott ein solches Fundament für das Leben jedes Menschen sein kann, wurde zwischen den Bauphasen anhand von biblischen Geschichten vermittelt und spielerisch vertieft.

Gesucht und gefunden wurden viele Steine und haben eine einmalige Stadt geprägt. Gesucht, gefunden und geprägt werden Kinder und Mitwirkende von Gottes Liebe. Dies erfuhren nicht nur Kinder, son-

dern auch Eltern, welche am letzten Tag mit Liedern von den Kindern begrüsst wurden, teilhaben konnten an den biblischen Geschichten sowie eine Vernissage der Legostadt erleben konnten. Schluss war jedoch erst, als alle Steine wieder versorgt waren, damit die zwei engagierten Leiter von Kids-Team zur nächsten Legobaustelle fahren können. Über 20 Erwachsene zerlegten die Stadt systematisch, war doch das Ziel, möglichst jeden Baustein wieder in der richtigen Kiste zu haben, und so brauchten sie über drei Stunden für den Rückbau der Stadt.

Kinder müssen nicht aufräumen. Das war wichtig für diese Tage, dies muss im Blick auf die Kinderzimmer nicht so bleiben. Das positive Erlebnis an diese Tage bleibt gewiss für alle Beteiligten. Ein grosser Dank geht an alle Mitwirkenden, die diese Tage ermöglichten. Nächste Baustellen von Kirchen für Kinder in Birsfelden sind das Kinderfest am 27. August und eine Kinderwoche in der ersten Woche der Herbstferien.

Burkhard Wittig,

Sozialdiakon der reformierten Kirche

Infos unter www.kirchenfuerkinder.ch

Birsfelder Museum

Kunstperformance als Interpretationsidee



Marianne Vogler (rechtes Bild, links) sorgt mit ihrer Kunst aus Papier für neue Sichtweisen. Unterstützt wird sie durch die Tanzperformance von Nadine Seeger (rechtes Bild, rechts).

Fotos Birsfelder Museum



Die Ausstellung von Marianne Vogler im Birsfelder Museum ist anders. Neu, experimentiell und durch die Tanzperformance von Nadine Seeger nicht statisch, sondern bewegt und mit Geräuschen

versehen. Es gurr, es faucht, es jubiliert, während die Tänzerin sich am Boden kriechend fortbewegt, dann aufspringt und mit den Kunstwerken ins «Gespräch» kommt.

So interpretiert sie die Werke und bringt sie den Zuschauern näher. Keine der Vorführungen ist gleich, denn alles ist improvisiert und rein intuitiv. Wer die Vernissage verpasst hat, kann noch an zwei weiteren

Daten, dem 12. und dem 19. Juni, jeweils um 12 Uhr eine Vorführung von Nadine Seeger besuchen.

In einer kurzen Ansprache dankte Marianne Vogler für die «Carte blanche», die sie von der Museumskommission erhalten habe, indem diese ihr viele Freiheiten einräumte. Ausserdem betonte sie die wichtige und bereichernde Zusammenarbeit mit Nadine Seeger und mit der Kuratorin Martina Böttiger, die zur Einführung eine kurze Rede hielt.

Die zahlreich erschienenen Besucher genossen den Anlass sichtlich und freuten sich, dass solche kulturellen Anlässe wieder möglich sind. Die Ausstellung «Schätze bergen» ist noch bis am 19. Juni im Birsfelder Museum zu sehen, der Eintritt ist frei.

Martina Tanglay
für das Birsfelder Museum

www.birsfeldermuseum.ch

Flötenfestival

Beeindruckende Flötenklänge

Vorletztes Wochenende fand das 3. Blockflöten-orchesterfestival statt.

Nun liegt unser grossartiges Festival mit 60 Blockflöten-Musikanten bereits in der Vergangenheit. In einem Blockflötenorchester muss die Einteilung der Stimmen konträr wie bei einem Streichorchester sein. Sehr viele Bässe, aber die Sopranino- und Sopranflöten sollten wegen der intensiven Obertonklänge solistisch eingesetzt werden. Alle Blockflöten erklingen ja um eine Oktave höher als Violinen, Bratschen, Violoncelli. Somit ergibt sich ein optimaler Orchesterklang: 50% Bässe: Kleinbass, Grossbass, Subbass, Subgrossbass und Subkontrabass. Tenorflöten 30%, Altflöten 15%, auch teilweise solistisch und 5% Sopran 1+2 und Sopranino-Blockflöten grundsätzlich solistisch.

Als Festivalleitung hatte ich Simon Borutzki, den Blockflötisten und Sänger aus Berlin, eingeladen. Als künstlerischer Leiter und Dirigent des BBO, Berliner Blockflöten Orchester, hat Simon Borutzki



Ein Festival mit 60 Blockflötenmusikern und -musikerinnen gibts nicht jeden Tag zu sehen.

Fotos zVg



neue Massstäbe für das orchestrale Blockflötenspiel gesetzt. Preise beim Deutschen Orchesterwettbewerb und den internationalen «Open Recorder Days» Amsterdam unterstreichen seine erfolgreiche Arbeit mit diesem Klangkörper.

Wir hatten einige bekannte Werke erarbeitet, welche Simon Borutzki exklusive für Blockflötenorchester arrangiert hatte. Unter anderem das Andantino von

César Franck (1822–1890), das Orgelkonzert in F-Dur von Georg Friedrich Händel (1685–1759), von Jan Sibelius (1865–1956) das Andante Festivo, den berühmten Gefangenenchor aus Nabucco von Giuseppe Verdi (1913–1901), den Borutzki auch gleich selber gesungen hat, und einige andere bekannte Werke für Orchester, auch für Doppel-Chor das Abendlied von Joseph Gabriel Rheinberger (1839–1901), oder von Antonio Vivaldi

(1678–1741) aus den Vier Jahreszeiten den Winter, bei welchem Simon Borutzki selber das Solo sehr feinfühlig mit kunstvollen Verzierungen musizierte.

Es war bei allen Teilnehmenden grosse Freude und Begeisterung zu spüren, sodass wir für das nächste Jahr am 13./14. Mai 2023 das 4. Festival mit Blockflötenorchester planen.

Gisela Colberg
für das Blockflötenorchester

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Senioren yoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock

sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

«ICH BIN ERFOLGREICH, WEIL...»



Das Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» zeigt anhand von Porträts berühmter Schweizerinnen und Schweizer, von Beat Feuz über Roland Brack bis Sabine Dahinden und Marlen Reusser, was hinter ihren Erfolgen steht.

Christina und Christian Boss
Geschenkt wird dir gar nichts

20 Porträts berühmter Personen,
die zeigen, was hinter ihren
Erfolgen steht.

ISBN 978-3-7245-2556-1

424 Seiten, Hardcover

CHF 44.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik

1. **Pierre Martin**
[1] Madame le Commissaire
und die Villa der Frauen
Kriminalroman | Knauer Verlag
2. **Yvette Kolb,**
[–] **Jürgen von Tomäi**
Das Geständnis
einer
Hundertjährigen
Humoristischer
Psychokrimi |
Informationslücke Verlag
3. **Martin Walker**
[2] Tête-à-Tête – Der vierzehnte
Fall für Bruno, Chef de Police
Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Andrej Kurkow**
[–] Graue Bienen
Roman | Diogenes Verlag
5. **Elif Shafak**
[–] Das Flüstern der
Feigenbäume
Roman | Kein & Aber Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Claudia Erisman,**
[–] **Werner Aebischer**
Von Stein zu Stein – Grenz-
wandern in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
2. **Helen Liebendörfer,**
[1] **Emanuel Trueb**
Basel und seine Bäume
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
3. **Fritz Pleitgen,**
[–] **Michail Schischkin**
Frieden oder Krieg –
Russland und der Westen
Politik | Heyne Verlag
4. **Paul Nurse**
[–] Was ist Leben?
Die fünf Antworten
der Biologie
Evolution | Aufbau Verlag
5. **Niklaus Brantschen**
[–] Gottlos beten
Spiritualität | Patmos Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Grigory Sokolov**
[1] At Esterhazy Palace
Joseph Haydn
Franz Schubert
Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray
2. **Angelica diabolica**
[2] Giulia Semenzato
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha Classics
3. **Van Morrison**
[–] What's It
Gonna Take?
Pop | Universal
4. **Patent Ochsner**
[4] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
5. **John Scofield**
[5] John Scofield
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Tod auf dem Nil**
[2] Kenneth Branagh, Gal Gadot
Spielfilm | Walt Disney
2. **The Handmaid's Tale –**
[1] **Staffel 4**
Elisabeth Moss,
Joseph Fiennes
Serie | Universal Pictures
3. **Belfast**
[–] Judi Dench,
Jamie Dornan
Spielfilm |
Universal Pictures
4. **Keith Jarrett –**
[4] **The Art of Improvisation**
Zu seinem 60. Geburtstag
Musikdokumentation |
Warner Music
5. **Rot**
[–] Weck den Panda in Dir!
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Katholische Kirche

Flohmarkt auf dem Kirchplatz

Am Samstag, 25. Juni wird auf dem Kirchplatz an der Hardstrasse 28 ein Flohmarkt durchgeführt. Bei schlechter Witterung finden Sie uns im Veloraum, unter der grossen Treppe zum Kirchplatz.

Es können Waren käuflich erworben werden zwischen 10 und 16 Uhr.

Wir haben schon genügend Ware, welche wir verkaufen und daher können wir nichts vorweg und am Tag des Flohmarktes annehmen.

Der Erlös ist zu 80 Prozent für den Verein Partnerschaft Santa Teresa Nicaragua und 20 Prozent für die Kirchgemeinde bestimmt. Kommen Sie und schauen vorbei.

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter,
kath. Pfarrei Bruder Klaus

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 5. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks4.

Mi, 8. Juni, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

Sa, 11. Juni, 19 h: Konzert Orchester Laufental-Thierstein (OLT) in der reformierten Kirche.

So, 12. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Vikarin Nadja Huser, Kollekte: Heks (Heks-Komitee BL) (anlässlich Flüchtlingssonntag).

So, 12. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 9. Juni, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 3. Juni, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.

So, 5. Juni, Pfingsten, 10.30 h: Fest-Gottesdienst mit Jubiläum des Cantus-Chors.

Der Cantus-Chor singt die Mozartmesse «Missa in C» (KV 259).

Mi, 8. Juni, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 10. Juni, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Krypta.

Unsere Orgel wird in der Zeit zwischen dem 7. Juni und 8. Juli komplett saniert. Aus diesem Grunde wird wochentags die Kirche geschlossen bleiben. Die Krypta ist während dieser Zeit für Sie geöffnet. Am Wochenende wird die Kirche geöffnet (Ausnahme 11./12. Juni – Kirche geschlossen / Krypta geöffnet).

Die Gottesdienste werden mit dem Klavier begleitet werden. Besten Dank fürs Verständnis!

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa-Mo 4. Juni, JS Basilisk Pfingstlager: «Globi für alle Fälle», Infos folgen.

So 5. Juni, Pfingsten, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch)

Di 7. Juni, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi 8. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Do 9. Juni, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Lebensübergänge bewusst gestalten, Hanna Wilhelm.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 5. Juni, 10.20 h: Gottesdienst.

Do, 9. Juni, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 12. Juni, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Reformierte Kirche

Ferien für Erwachsene in Adelboden

Die diesjährige Reise für Erwachsene ist gut nachgefragt, weshalb kurzfristig eine zweite Ferienwoche in Adelboden angeboten wird. Bei den klassischen Seniorenferien waren schon im vergangenen Jahr Jung und Alt unterwegs. Ferien für Erwachsene richten sich an Personen jedes Alters. Ob eingeschränkt gehfähig oder wandernd, jedermann kann dabei sein. Je nach Interesse und Möglichkeiten kann aus unterschiedlichen Angeboten für Tagesunternehmungen gewählt werden. In Adelboden wird das Hotel Hari mit bester Aussicht auf das Bergpanorama die Gruppe beherbergen. Details zur Reise sind den Internetseiten www.ref-birsfelden.ch zu entnehmen. Die Anmeldungen sind ebenfalls über Internetseiten oder mit Talons, welche im Kirchgemeindehaus und der Kirche aufliegen, bis 15. Juni möglich. Pfarrer Peter Dietz und Burkhard Wittig (Kontakt Tel. 079 633 07 93) leiten die Reise.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon der reformierten Kirche

Chorgesang

150 Jahr-Jubiläum Cantus-Chor

Mit coronabedingten zwei Jahren Verspätung feiert der Cantus-Chor am Pfingstsonntag, 5. Juni, sein 150-jähriges Bestehen und führt aus diesem Anlass die Missa in C (KV 259) von Wolfgang Amadeus Mozart zusammen mit einem kleinen Ad-hoc-Orchester auf. Der Chor wird verstärkt durch einige Gast-sängerinnen und -sänger.

Anlässlich der Einweihung der Kapelle am 5. Juni 1870 wurde unter der Leitung von Xaver Gschwind ein Kirchengesangsverein ins Leben gerufen. Somit ist der Chor wohl der älteste Verein der katholischen Pfarrei Bruder Klaus. Auf den Tag genau 152 Jahre später freuen wir uns, mit den wunderschönen Klängen von Mozart den Festgottesdienst zu begleiten und musikalisch zu untermalen.

Werner Leibundgut
für den Cantus-Chor

Wort zum Sonntag

Gottes Geist und der Ungeist in dieser Welt

Anders ausgedrückt Gottes Geistesendung auf die Jüngerinnen und Jünger und der Turmbau zu Babel. Ja, was in den biblischen Geschichten geschrieben steht, ist wahr, nicht was die Historizität dieser Erzählungen anbelangt, sondern im tieferen Sinn wahr. Immer wieder werde ich das Gefühl nicht los, dass wir Menschen immer wieder Türme



Von
Wolfgang
Meier-Gehring

bauen bis zum Himmel unsere Macht ausüben im Kleinen wie im Grossen. Allerdings bemerken wir nicht, dass diese Türme uns bedrohen und einzustürzen drohen. Wieviel Leid verursachen wir an Menschen und unserer Umwelt durch Kriege, durch Umweltzerstörung und durch die Klimakrise. Das Böse ist immer und überall und manchmal hat es den Anschein, dass gerade das Böse die Hybris in der Welt, die Turmbauten zu Babel überhandnehmen. Die Besinnung auf Gottes Geist, der die Menschen, ja die Welt verändert, davon träume ich. Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als dass wir uns alle auf Gottes Geist, einlassen könnten. In seinem Geist der in einem jeden Menschen wirkt unabhängig, von seiner sozialen, kulturellen und religiösen Stellung, unabhängig in welcher Beziehung er lebt, ist, kann sein Geist der Liebe spürbar werden. Überall, wo wir nicht ausgrenzen, sondern den Menschen in seinem Anderssein akzeptieren, respektieren, tolerant sind und die Hintergründe versuchen zu eruieren, warum ist jemand so und nicht anders, da versuchen wir den anderen zu verstehen. Da ist es gleich, ob wir eine andere Sprache als die anderen sprechen, wir verstehen uns gegenseitig trotzdem, weil wir den Geist der Liebe spüren. Das meint es, wenn in der Apostelgeschichte lesen: Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab ... Und wir hören sie in unseren Sprachen Gottes grosse Taten verkünden. Ein gesegnetes Pfingstfest.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Basketball Junioren U18

Ein Anlass, der bestätigt, dass Birsfelden eine Basket-Hochburg ist

Die Starwings scheitern erst im Endspiel des in der Sporthalle durchgeführten nationalen Finalturniers am BC Winterthur.

Von Pascal Donati*

Vier Mannschaften (BBC Grand-Saconnex, Team Riviera Basket Vevey, BC Winterthur und Gastgeber und Veranstalter Starwings) zeigten letztes Wochenende in der Sporthalle Birsfelden allerfeinste Basketball-Kost, welche die Zuschauer zu begeistern vermochte. Beim Finale war auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann zugegen: Er nahm die Siegerehrung vor und überreichte den knapp 50 Nachwuchssportlern die Medaillen und den Meisterpokal an den BC Winterthur.

Tolle Willensleistung

Die Pro-Basket-Meisterschaft ist sozusagen das «Unterhaus» der Elite-Kategorien. Im Fussball würde man von der Challenge League sprechen. Unter den Top-Vier-Teams waren auch die Starwings, welche ihr Meisterstück im Halbfinale gegen den Titelfavoriten Vevey ablieferten. Nach dem ersten Viertelfinale führten die Waadtländer mit 27:11 – und niemand hätte auf die «Jungs» von Cheftrainer (und Klubpräsident) Pascal Donati gewettet. Doch Basket ist jene faszinierende Sportart, in welcher aus dem Nichts alles kehren kann. Die zweiten zehn Minuten (von der 11. bis 20. Minute) gewannen die Star-



Vizemeister: Die U18-Junioren der Starwings hinterliessen am «Final Four» einen starken Eindruck.

Foto Urs Rindisbacher

wings mit 27:5 – und aus dem 16-Punkte-Rückstand wurde eine 38:32-Führung.

Die zweite Hälfte war spannend, die Teams verbissen sich ineinander – und dank einer starken Kollektiv- und Willensleistung, verbunden mit der individuellen Klasse von Aufbauer Platon Pashkevych und Kenji Ferretti, gelang es dem «Underdog», den Vorsprung nicht nur zu halten, sondern auf stolze 13 Punkte auszubauen (68:55).

Clevere Winterthurer

Im stimmungsvollen Endspiel musste der Gastgeber jedoch die (technische) Überlegenheit des BCW anerkennen. Wie gegen Vevey geriet man nach wenigen Sekunden mit 0:6 in Rückstand – und die Zürcher waren clever und stark genug, um dem Veranstalter nie mehr eine Option auf den Finalsieg zu geben. Zeitweise lag Win-

terthur mit fast 30 Punkten in Führung – in diesen Phasen war ein grosser Unterschied zwischen Unterbaselbietern und Zürchern zu sehen. Erst gegen Matchende zeigten die «Young Wings», dass auch sie eine Top-Mannschaft sind. Die dezente Aufholjagd blieb aber Resultatmakulatur.

Von den sechs Final-Four-Turnieren fanden fünf in der Romandie statt – und nur Birsfelden, respektive die Starwings, hatten sich bereit erklärt, die U18-Kategorie in der alemannischen Schweiz durchzuführen. Die Organisation, mit einem engagierten Vorstand, war hervorragend, die drei Gast-Equipen waren voll des Lobes. Die Kulinarik in der Halle war superb, die Birsfelder Gastronomie (Restaurant Bären) durfte sich ob der Bewirtung von Grand-Saconnex freuen. «16 Franken für ein Supermenü – grandios. Bei uns in Genf erhält man dafür eine Latte Mac-

chiato und zwei Gipfeli», so die Genfer Teamverantwortlichen. Diese verloren das kleine Finale gegen Vevey übrigens mit zehn Punkten Differenz. Kurzum: Das letzte Wochenende hat gezeigt, dass Birsfelden weiterhin eine Basketball-Hochburg ist.

Der gute Nachwuchs lässt hoffen und garantiert dafür, dass die Starwings im Oktober in ihre 17. NLA-Saison in Folge (!) gehen werden. Möglich, dass man einen oder zwei Jungen der U18 bereits im Kader der ersten Mannschaft entdecken wird.

*für die Starwings

Telegramm

Starwings – Team Riviera Basket Vevey 68:55 (38:32)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Russo/Sengsouli.

Starwings: Milosevic, Walter (2), Lonchambon (5), Hurt, Schoch (11), Pashkevych (19), Tasev, Hunter (2), Milowitsch (2), Vilotic (9), Ferretti (18), Donati.

Bemerkungen: Starwings ohne McCray und Ngadze (beide abwesend).

Starwings – BC Winterthur 63:81 (24:44)

Sporthalle. – 150 Zuschauer. – SR Hohler/Ponxha.

Starwings: Milosevic (6), Walter (15), Lonchambon (11), Hurt, Schoch (1), Pashkevych (18), Tasev, Hunter, Milowitsch, Vilotic, Ferretti (12), Donati.

Bemerkungen: Starwings ohne McCray und Ngadze (beide abwesend). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 37. Wächter, 39. Milosevic.

Rhönrad

Simon Rufener ist Doppelweltmeister!

Und wieder mal wird ein Birsfelder Rhönradweltmeister! An den Weltmeisterschaften, die am Auffahrtswochenende in Sonderburg (Dänemark) stattfanden, holte sich Simon Rufener nicht Gold im Mehrkampf und im Geradeturnen, sondern auch noch die Bronzemedaille im Spiraltturnen. Rufener, der für Satus Züri 12 startet, ist im Vorstand des Satus TV Birsfelden, der ihm an dieser Stelle ganz herzlich zu diesem grossen Erfolg gratuliert.

René Broder für den Satus TV Birsfelden



Toller Erfolg: Simon Rufener (in der Mitte, mit zwei Goldmedaillen) und das Schweizer Team brillierten an der WM in Sonderburg.

Foto zVg

Tennis

Erfreuliches und weniger Erfreuliches



Kontraste: Während vor der Anlage des TC Birsfelden die Graffiti verunstaltet wurden, herrschte im Clubhaus anlässlich einer Geburtstagsfeier beste Stimmung.

Fotos zVg

Beim TC Birsfelden war und ist zurzeit wieder eine Menge los.

Weniger erfreulich war im Tennisclub Birsfelden, dass die schönen Bilder und Zeichnungen, welche von der Sprayer-Gruppe TF Team im März 2019 auf den Container beim Tennisclub gesprayt wurden, kürzlich übermalt worden sind. Diese Bilder wurden bereits zum zweiten Mal mutwillig beschädigt, nachdem sie beim ersten Mal wieder sauberlich hergestellt worden waren.

Wie aus Insiderkreisen in Erfahrung gebracht wurde, verwüsten Sprayer die Zeichnungen eigentlich nicht. Jedoch wird in der Szene gemunkelt, dass nur Bilder übersprayt werden und keine Schriften. Schade, dass so etwas immer wieder geschieht.

Jetzt zum Erfreulichen: Von den sechs Interclub-Mannschaften werden die jüngsten 1.-Liga-Damen unter der Leitung von Lara Kuprianczyk und die ältesten unter Captain Felix Mäder um den Aufstieg spielen. Die Resultate werden zur gegebenen Zeit mitgeteilt.

Im Clubhaus fand letzten Samstag eine Geburtstagsfeier statt und Sandra Oser bewirtete die Anwesenden wie immer mit einem super Menü. Die Räumlichkeiten können von Mitgliedern kostenlos gemietet werden, während für Nichtmitglieder für die Miete des Clubhauses, mit oder ohne Küche, ein bescheidener Preis verlangt wird.

Die Anmeldung für das 5. Kinder-Camp vom 8. bis 12. August im Tennisclub Birsfelden wird nächste Woche allen Eltern von Primarschülern versendet. Bitte rechtzeitig anmelden, da die Platzzahl beschränkt ist.

Am Freitag, 17. Juni, steht wieder das «Jekami» (jeder kann mitmachen) für Mitglieder und Interessenten auf dem Programm. Ab 17 Uhr wird mit zugelosten Partnern gespielt und anschliessend wieder gewechselt. Am Samstag, 25. Juni, findet dann ab 17 Uhr auch noch der beliebte Grillabend mit einem DJ statt. TCB-Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen. Nähere Information zu den Anlässen gibt es auf der Homepage (www.tc-birsfelden.ch).

Kurt Hollenstein für den TC Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

Die Frage nach der Ehre

Der FC Birsfelden steht nach dem 1:6 in Allschwil als Absteiger fest.

An den Klassenerhalt, der theoretisch noch möglich gewesen wäre, glaubte beim FC Birsfelden vor dem Auftritt beim FC Allschwil niemand mehr. Dennoch wollte man sich «gut aus der Affäre ziehen», wie Roland Fullin betonte. Die Worte des Sportchefs und Interimstrainers schafften es aber offenbar nicht in die Köpfe seiner Spieler, die kein gutes Bild abgaben. Bereits nach 15 Sekunden führte der Tabellenzweite «und dabei hatten wir Anstoss gehabt», echauffierte sich Fullin.

Das in allen Belangen überlegene Heimteam schraubte in der Folge das Resultat in die Höhe und hätte schon zur Halbzeit viel deutlicher als mit 5:1 führen müssen. Doch weil der von seinen Vorderleuten allein gelassene Kushtrim Jusaj im Gäste-Tor mehrere starke Paraden zeigte und der Schiedsrich-



Bild mit Symbolcharakter: Birsfeldens Goalie Kushtrim Jusaj hält gegen den Allschwiler Robin Süess den Schaden in Grenzen.

Foto Alan Heckel

ter zur Pause piff, bevor Luca Heitz' Schuss die Linie zum 6:1 überquert hätte, hielt sich der Schaden in Grenzen.

Das 6:1 fiel dann zwar nach 84 Minuten und war gleichzeitig das Schlussresultat in einer sehr einseitigen Partie, über die sich Roland Fullin fürchterlich aufregte. Er warf dem Team vor, «keinen Stolz

und keine Ehre» zu haben, erzählte vom mässigen Trainingsbesuch und davon, dass einige Spieler zu spät zur Besammlung gekommen waren, während andere Fussballschuhe und/oder Schienbeinschoner vergessen hatten. «Einfach unglaublich», meinte der Sportchef, der am Saisonende sein Amt niederlegen will.

Zum letzten Mal in dieser Saison wird der FC Birsfelden am Samstag, 11. Juni, im Einsatz sein, wenn er um 18 Uhr im Sternfeld Leader Pratteln empfängt. Wenn sich der Interimstrainer und die Zuschauer nicht wieder die Frage nach der Ehre stellen sollen, müssen die Hafenstädter eine andere Körpersprache an den Tag legen.

Alan Heckel

Telegramm

FC Allschwil – FC Birsfelden 6:1 (5:1)

Im Brühl. – 150 Zuschauer. – Tore:

1. Traoré 1:0. 8. Forsbach 1:1.
9. Traoré 2:1. 16. Süess 3:1. 17. Salihu 4:1. 45. Traoré 5:1. 84. Gallacchi 6:1.

Birsfelden: Jusaj; Fontana, Golubovic, Lehmann (46. Ilton Oliveira); Forsbach, Zarola, Gashi (73. Michacica); Garcia; Kotlar; Damiano (61. Thiago Oliveira), Flores (46. Müller).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Meireles, Verde (beide verletzt), Demhasaj, Erhard, Morand, Schiffer und Vogel (alle abwesend). – Verwarnung: 26. Garcia (Foul). – 21. Tor von Borer aberkannt (Offside).

Fussball

Voller Einsatz am Auffahrtsturnier



«Ömer, lauf mit!» «Joris, das ist deiner!» «Gut gespielt, Yassine!» Die Kommandos der Trainer sind auf dem Sternfeld unüberhörbar. Während die Eltern, Verwandten und Haustiere aus der Entfernung dem Treiben auf dem Feld aus einiger Entfernung zuschauen, geben die jungen Kicker auf dem Rasen Vollgas. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause ist am Auffahrtsturnier des FC Birsfelden alles so, wie es vor der Pandemie war: Entspannte Stimmung bei den Besucherinnen und Besuchern und grosse Lust auf Fussball bei den Jungs und Mädchen, die sich in jedem Match ins Zeug legen, Tore ausgiebig feiern und sich den einen oder anderen Jubel von den «Grossen» abgeschaut haben. 36 Teams der Kategorien D, E und F von Lörrach-Brombach bis Dietikon sowie mehrere Mannschaften des FC Birsfelden hatten jedenfalls eine Menge Spass – und das ist bei so einem Anlass ja die Hauptsache.

Text und Fotos Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2022

Aktueller Stand Sanierung Friedhof Birsfelden

Für die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen an den Friedhofsgebäuden haben die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 23. September 2019 einem Kredit in Höhe von CHF 3,1 Mio. zugestimmt. Nach rund zweijähriger Planungszeit, in der viele Fragen geklärt und Details ausgearbeitet wurden, konnte Anfang 2022 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Am 23. Mai 2022 haben nun die Bauarbeiten für die Sanierung der Abdankungshalle auf dem Birsfelder Friedhof begonnen.

Die Arbeiten an der Abdankungshalle gehören zur zweiten Etappe der Sanierungsmassnahmen. Seit Ende Februar wird bereits das Friedhofsgebäude (Aufbauungsräume, Werkstatt/Lager etc.) instand gesetzt.

Die mit der Sanierung beauftragten Architekten Backes Zarali legen besonderen Wert darauf, die räumliche Situation den heutigen Anforderungen anzupassen und die Räume heller, freundlicher und ansprechender zu gestalten. Dabei werden die Eingriffe in die bestehende Bausubstanz gezielt durchgeführt. Materialien werden nach Möglichkeit erhalten und wiederverwendet. Die Qualitäten des Bestandes sollen hervorgehoben und die Würde des Gebäudeensembles erhalten werden. Als Herausforderung erweisen sich dabei die komplexen und aufwendigen Sanierungsmassnahmen, die für die Transformation des über 40 Jahre



Visualisierung der sanierten Abdankungshalle.

Entwurf Backes Zarali Architekten, Visualisierung Baraa Shareet

alten Gebäudes notwendig sind, ohne dabei den Gesamtausdruck des Gebäudeensembles zu beeinträchtigen.

Die Projektsteuerung, in welcher auch die zuständige Gemeinderätin Désirée Jaun mitwirkt, ist vom Resultat überzeugt: «Die Räumlichkeiten werden sorgfältig aufgewertet und es entsteht ein würdevolles, zweckmässiges Friedhofsgebäude inkl. Abdankungshalle mit einer guten Mischung aus modernen und erhaltenen Elementen.»

Die sanierte Abdankungshalle wird voraussichtlich Ende Oktober 2022 zur Verfügung stehen. Der genaue Termin für die Wiederinbetriebnahme wird nach den Sommerferien kommuniziert.

In der Zwischenzeit steht für Abdankungen ein Zeltprovisorium zur Verfügung. Alternativ haben die Angehörigen – nach Rücksprache mit dem entsprechenden Pfarramt – die Möglichkeit, auf die römisch-katholische Kirche

oder evangelisch-reformierte Kirche auszuweichen.

Leider sind die Sanierungsarbeiten mit gewissen Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit Beisetzungen verbunden. Das lässt sich bei einem Projekt dieser Art und Grössenordnung fast nicht verhindern. Die Gemeinde sowie alle an der Sanierung Beteiligten sind jedoch bemüht, diese auf ein Minimum zu reduzieren. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Der Juni-Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz

Am Samstag, 4. Juni, ist es wieder so weit, vom 9 bis 12 Uhr ist wieder Bauernmarkt. 11 Stände bereichern den Markt. Zum ersten Mal an unserem Markt begrüsse ich den Korbhändler Roland Hensler aus Zwingen, der ein grosses Sortiment an Weidenkörben präsentiert. Stofftaschen, Kosmetikkisten und Schlüsselanhänger finden Sie bei Frau Stohler. Kleiner geht es bei Frau Miola zu, mit ihren Kleinkinder-Kleidern, Latzhosen, und

Lundbags. Mit saisonalen floristischen Strässen und Gestecken ist Frau Leuenberger anwesend. Frau Graf, der süsse Engel aus Basel, ist mit ihren verschiedenen farbigen Cupcakes von unserem Markt nicht mehr wegzudenken.

Meiers geräucherter Speck, Schinken und Würste sind in Birsfelden sehr beliebt. Fürs Fleisch ist Frau Jelk mit den passenden selbstgemachten Senfsorten da. Auch Selbstgemachtes wie Sirup, Tee,

Konfitüren, Salben und Handcreme wartet bei Frau Tschan auf Abnehmer. Fruchtiger geht es bei der Nicaragua-Gruppe zu mit ihren schmackhaften Bananen und den Fairtrade-Produkten. «Ciao Italia»: Mal kommen sie, mal nicht – sind sie da, haben sie italienische, mediterrane und süditalienische Spezialitäten dabei. Treu wie eine Seele und bei jedem Wetter dabei sind die beiden elsässischen Gemüsefrauen mit einem grossen

Gemüsesortiment. Geniessen Sie nochmals die feinen Spargeln, denn die Saison geht langsam zu Ende. Die Gemüsefarm, grösster Anbieter an unserem Markt, ist mit ihren Broten, Kleingebäck, Konfitüren, mit dem frisch gepressten Apfelsaft und den verschiedenen Apfelsorten anwesend.

Besuchen Sie diesen schönen Markt, wir freuen uns. Nächster Bauernmarkt ist am Samstag, dem 2. Juli.

Beat Roth



Sammeltag Sonderabfälle am 18. Juni 2022

Als Sonderabfälle werden gefährliche Abfallarten bezeichnet, die zum Schutz von Wasser, Boden und Luft nicht zusammen mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden dürfen. Damit diese fachgerecht entsorgt werden können, bietet die Gemeinde Birsfelden neu einen Sammeltag für Sonderabfälle an. Dieser findet am Samstag, 18. Juni 2022, statt.

Sonderabfälle wie beispielsweise Farbrückstände, Lösungsmittel, Medikamente oder Pflanzenschutzmittel gehören unter keinen Umständen in den Hauskehricht oder in die Kanalisation. Jegliche Sonderabfälle können kostenlos an den Verkaufsstellen oder in Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.

Als zusätzliche Möglichkeit führt die Gemeinde Birsfelden zusammen mit der Thommen-Furler AG neu einen jährlichen Sammeltag für Sonderabfälle durch. Die Sammelaktion findet am Samstag, 18. Juni 2022, von 9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31, statt. Dabei können alle üblichen Sonderabfälle aus den Haushaltungen kostenlos abgegeben werden.

Was wird gesammelt?

- Farbe und Lacke
- Klebstoffe, Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Mineralöle



Am Samstag, 18. Juni, können in Birsfelden Sonderabfälle aus Privathaushalten abgegeben werden.

Foto Thommen Furler AG

- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren
- Laugen
- Röntgen-Filme
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Chemikalien
- unbekannte Rückstände
- Spraydosen
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien und Bleiakumulatoren

Was wird nicht gesammelt?

- Tierkadaver
- Munition
- Sprengstoff
- radioaktive Abfälle
- Altmetalle

- allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle
- Sonderabfälle aus dem Gewerbe und Industrie werden nicht angenommen.

Wie wird das Sammelgut übergeben?

Die Sonderabfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

Am Samstag, 18. Juni 2022, von 9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31, in Birsfelden. Am besten kommen Sie zu Fuss oder mit dem

Velo, denn vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Grössere Mengen Sonderabfälle (z.B. aus Hausräumungen) können bei der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle zurückgegeben werden. Kontaktieren Sie hierfür bitte das Amt für Umweltschutz und Energie in Liestal, Tel. 061 552 51 11.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 30.



reinhardt

81 NATURFOTOS UND GEDANKEN VON PERSÖNLICHKEITEN

Brigitte Rindlisbacher
Gemeinsam achtsam

176 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2488-5

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

22. Mai 2022

Howald-Frey, Myrtha
Geboren am 25. Januar 1937, von
Wangenried BE, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Liestal.

23. Mai 2022

Fonsatti, Adriano

Geboren am 5. März 1956, von
Rubigen BE, wohnhaft gewesen in
Birsfelden, gestorben in Basel.

27. Mai 2022

Tschirky, Julius

Geboren am 9. März 1933, von
Mels-Weisstannen SG, wohnhaft
gewesen in Birsfelden, gestorben in
Binningen.

Grabaufhebungen per 31. 12. 2022

Auf dem Friedhof Birsfelden werden Ende dieses Jahres mehrere Gräber aufgehoben, bei welchen die Grablaufzeit abgelaufen ist.

Per 31. Dezember 2022 werden die nachfolgenden Gräber auf dem Friedhof Birsfelden aufgehoben:

- Reihengräber Nr. 2910–2931
- Urnengräber Nr. 290–321
- Urnennischen Nr. 20 sowie 33–48

Alle noch vorhandenen Grabsteine, Grabschmuck etc. werden

nach dem 31. Dezember 2022 durch das Friedhofpersonal ohne Kostenfolge für die Angehörigen entfernt.

Falls Angehörige der betroffenen Gräber den Grabstein, die Urne(n), den Grabschmuck und/oder allfällige Grabbeigaben behalten möchten, werden sie gebeten, bis spätestens am 31. Dezember 2022 die Gemeinde schriftlich zu informieren.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40

Öffnungszeiten über Pfingsten

Über Pfingsten sind die Schalter der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 wie folgt für den Publikumsverkehr geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Pfingstmontag, 6. Juni	ganzer Tag geschlossen			
Dienstag, 7. Mai	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch, 8. Juni	7.30–11 Uhr	13–16 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Donnerstag, 9. Juni	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Freitag, 10. Juni	9–11 Uhr	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr

Bitte beachten Sie: Gerne bieten wir Ihnen auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten Termine auf Vereinbarung an. Zur Vereinbarung eines Termins können Sie uns anrufen (061 317 33 33) oder direkt auf unserer Internetseite www.birsfelden.ch → *Öffnungszeiten* → *Termine nach Vereinbarung* einen verfügbaren Termin online buchen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Geburtstags-Glückwünsche und Hochzeitsjubiläen 2022

Als Wertschätzung gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern gratuliert die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit dem Birsfelder Anzeiger jeweils Jubilareinnen und Jubilaren mit hohen Geburtstagen sowie Ehepaaren mit Hochzeitsjubiläen.

Geburtstagsglückwünsche

Glückwünsche zu hohen Geburtstagen (80., 90., 95. Geburtstag und älter) übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Die Gemeindeverwaltung holt bei den Jubilareinnen und Jubilaren

die Einwilligung zur Publikation der Glückwünsche ein. Dies geschieht auf dem schriftlichen Weg.

Bei allen Jubilareinnen und Jubilaren, die einen 90., 95. oder 100. Geburtstag feiern dürfen, werden die Glückwünsche des Gemeinderats vom Gemeindepräsidenten persönlich überbracht (nach vorheriger Anfrage durch die Gemeinde).

Hochzeitsjubiläen

Bei hohen Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65 oder 70 Jahren) möchte der Gemeindepräsident den in Birsfelden wohnhaften Ehepaaren seine Glückwünsche persönlich aussprechen.

Ehepaare, die noch im Jahr 2022 ein solches Jubiläum feiern, bitten wir daher, sich direkt persönlich beim Sekretariat des Gemeinderates zu melden. Bitte bringen Sie hierfür das Familienbüchlein mit.

Wenn Sie keine persönliche Gratulation wünschen, brauchen Sie weiter nichts zu unternehmen. Die Mitteilung der Hochzeitsjubiläen im Birsfelder Anzeiger erfolgt nicht automatisch, sondern nur auf persönlichen Wunsch hin und entsprechender Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung.

Gemeindeverwaltung Birsfelden



Schwimmbhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
Einzeltritt: CHF 6.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Samstag, 4. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Dienstag, 7. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 13. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 15. Juni**
Häckseldienst
- **Samstag, 18. Juni**
Sonderabfallsammlung Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt
- **Montag, 20. Juni**
Grün- und Bioabfuhr, Gemeindeversammlung, Aula Rheinparkschule

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Protokoll der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 20. Juni

Montag, 30. Mai 2022, 19.30 Uhr
bis 21.05 Uhr

Es nahmen 11 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 13./14. Dezember 2021

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 13./14. Dezember 2021 wird genehmigt.

Beschluss

Das Beschlussprotokoll vom 13./14. Dezember 2021 wird einstimmig genehmigt.

2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021

Gestützt auf § 3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und § 164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2021, die mit einem Überschuss von CHF 1'984'910 abschliesst, wird genehmigt.

Beschluss

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. Der Geschäftsbericht 2021 wird genehmigt.

Beschluss

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

3. Tätigkeitsbericht 2021 der Geschäftsprüfungskommission

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Tätigkeitsbericht 2021 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

4. Mitteilungen

Ersatzwahl

Rechnungsprüfungskommission: Die Gemeindekommission hat Domenico Sposato (SP) per 30. Mai 2022 als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Rainer Prüss (SP).

Birsfelden, 31. Mai 2022

Namens der Gemeindekommission:
Lukas Märki,
Präsident der Gemeindekommission

GEMEINDE BIRSFELDEN



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Räumlichkeiten der Abteilungen Betriebsunterhalt und Wasserversorgung suchen wir per 1. August 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Raumpfleger/in (10–15%)

Die Reinigungseinsätze finden in der Regel dreimal pro Woche statt. Zwei Arbeitseinsätze sind jeweils morgens zwischen 7.30 und 11 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde). Dazu kommt ein Einsatz am Abend zwischen 16 und 20 Uhr. Der Abendeinsatz dauert ca. 3 Stunden und umfasst das Reinigen aller Büroräumlichkeiten inkl. den Aufenthaltsräumen und der Toiletten. Die wöchentliche Gesamtarbeitszeit beträgt ca. 5 bis 7 Stunden.

Zur Ihren Aufgaben gehören:

- Regelmässige Reinigung von Büro- und Aufenthaltsräumen sowie sanitären Anlagen im ganzen Werkhof
- Stellvertretungseinsätze in den Räumlichkeiten des Friedhofs
- Mithilfe bei Grundreinigungen
- Nach Möglichkeit: Übernahme von Vertretungen bei Ferien- und/oder Krankheitsabsenzen auch in anderen Bereichen

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Berufserfahrung im Reinigungsbereich
- Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit sowie eine zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- Selbstständigkeit sowie die Bereitschaft für flexible Einsätze
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Eine attraktive Arbeitsstelle
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 24. Juni 2022 unter www.birsfelden.ch** Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Roman Schlapp, Leiter Betriebsunterhalt, Tel. 061 317 33 96, gerne zur Verfügung.



Das reich bebilderte Buch bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl
192 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2499-1
CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden vom 9. und 10. Dezember 2013 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 2002 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 2001 bis 1987 (Zuzugsdatum zwischen 1.8.2021 und 31.5.2022) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

Donnerstag, 16. Juni 2022,
19.30 bis 21.00 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist obligatorisch. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Gemeinderat gemäss § 16 Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse aussprechen.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an:

sicherheit@birsfelden.ch

oder an die folgende Postadresse:



Einsatz! Für die vielen verschiedenen Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 16. Juni 2022 findet für alle aufgebotenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr Birsfelden, PR-Medienstelle

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Sicherheit & Rettung
Stichwort:
«Feuerwehr/Rekrutierung»
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Eine telefonische Abmeldung ist nicht möglich!

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen:

Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldig, hat dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl des Gemeinderates zur Folge (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wasserschaden, Elementarereignis, Wespennest oder Fahrzeugbrand: Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Mannschaftsbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung.

Wir bieten Ihnen:

- eine komplette persönliche Feuerwehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung;
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können;
- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Übrigens: Auch Personen, die nicht obligatorisch aufgeboten werden, aber Interesse am Feuerwehrdienst haben, dürfen gerne an diesem Abend erscheinen.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter:
www.feuerwehr-birsfelden.ch

Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Gratulation zum Doppelweltmeister-Titel im Rhönrad

Simon Rufener hat am vergangenen Wochenende zwei Goldmedaillen und eine Bronzemedaille an der Rhönradweltmeisterschaft in Dänemark gewonnen. Der Gemeinderat von Birsfelden gratuliert dem frischgebackenen Doppelweltmeister ganz herzlich!

Simon Rufener ist in Birsfelden aufgewachsen und hat im SATUS Birsfelden seine Liebe zum Rhönrad sport entdeckt. Schon bald feierte er erste Erfolge an Wettkämpfen im In- und Ausland. Mittlerweile trainiert er im SATUS Birsfelden die rhönradbegeisterten Kinder und Jugendlichen und arbeitet im Vorstand mit.

Weltmeister zu werden, ist wahrlich eine herausragende Leistung! Vor allem in einer Sportart, in welcher vieles selber finanziert werden muss und in der die Leistungssportler den Balanceakt zwischen Sport und Ausbildung in Einklang bringen müssen.

Wir hoffen, dass diese tolle Leistung dem Rhönradturnen – welches in Birsfelden eine lange Tradition hat – einen neuen Aufschwung verleihen wird.

Wir wünschen Simon Rufener weiterhin viel Erfolg, vor allem aber Freude am Rhönrad.

Gemeinderat Birsfelden

Neuaufgabe Infobroschüre der Gemeinde Birsfelden



Die neu aufgelegte Infobroschüre vermittelt vielfältige Informationen über die Gemeinde. Neben geschichtlichen Hintergründen gibt es Informationen u.a. zu den Themen Kultur, Gesundheit und

Soziales, Bildung und Familie, Ver- und Entsorgung sowie zu den politischen Strukturen der Gemeinde.

Die Infobroschüre wird am 7./8. Juni 2022 allen Birsfelder Haushalten gratis per Post zugestellt und zukünftig den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern sowie weiteren interessierten Personen abgegeben.

Zudem steht die Infobroschüre auch als Online-Version auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch zur Verfügung.

Finanziert wird die Broschüre über Gewerbeinserate. Das Gewerbe freut sich, wenn Sie die vielfältigen Dienstleistungen vor Ort in Anspruch nehmen.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre! Gemeinde Birsfelden



Asiatische Tigermücke in Birsfelden – Ausbringung von Larvizid

Die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) gehört zur Familie der Stechmücken (Culicidae) und zeichnet sich durch eine kontrastreiche Schwarz-weiss-Färbung des Hinterleibs und der Beine aus. Mit einer Grösse von 0,5 bis 1 cm ist sie kleiner als die meisten einheimischen Stechmücken.

Die Asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südostasien und hat sich durch den globalisierten Handel und den internationalen Reiseverkehr weltweit ausgebreitet. Sie kann Krankheitserreger wie Dengue-, Chikungunya- und Zika-Viren übertragen. In der Schweiz wurden allerdings bisher keine solchen Übertragungen festgestellt.

Erstmals gefunden wurde die Asiatische Tigermücke in der Schweiz im Kanton Tessin, wo sie sich unterdessen etabliert hat und mit grossem Aufwand bekämpft wird. Auch in der Stadt Basel breitet sich die Asiatische Tigermücke zunehmend aus.

In der Gemeinde Birsfelden wurde im Quartier der Freizeitgärten Sternfeld im Jahr 2020 erstmals eine kleinere Tigermückenpopulation entdeckt. Die Population ist



Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*).

Foto Swiss TPH

stabil, hat sich jedoch räumlich nicht ausgebreitet. Ausserhalb des Freizeitgarten-Areals Sternfeld gibt es somit keine Hinweise auf eine Ansiedlung.

Die Verwaltung der FG Sternfeld möchte die Tigermückenpopulation nach Möglichkeit tilgen. Die Erfahrungen in den Kantonen Tessin und Basel-Stadt haben gezeigt, dass es kaum möglich ist, fest etablierte und ausgedehnte Populationen von Tigermücken

zu tilgen. Da die Population in Birsfelden jedoch noch relativ jung und räumlich begrenzt ist, besteht diese Möglichkeit gegebenenfalls noch.

Um die Aktivitäten innerhalb der Freizeitgärten zu verstärken, konnte beim Kanton Basel-Landschaft für sechs Monate eine Praktikumsstelle geschaffen werden, welche vom Swiss TPH betreut wird. Aufgabe der Person ist es, die Verwaltung der Freizeitgärten

zu unterstützen, Kontrollgänge zu machen, Mieterinnen und Mieter der Freizeitgärten fachlich zu unterstützen und, wo nötig, Larvizid einzusetzen.

Auch der Werkhof der Gemeinde Birsfelden unterstützt die Bekämpfung der Tigermücke. So werden seit dem 20. Mai 2022 die Schlamm-sammler in den Strassenschächten rund um das Freizeitgartenareal mit einem biologische Mückenlarvizid behandelt. Dieser Vorgang wird alle vier Wochen sowie nach Starkniederschlägen wiederholt. Dadurch können Brutstätten beseitigt und eine weitere Ausbreitung der Tigermücke verhindert werden. Das Larvizid wird, nach Rücksprache mit dem Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft, bis ca. Oktober/November ausgebracht. Danach sollte die Tigermücke bis zum nächsten Jahr nicht mehr aktiv sein.

Weitere Informationen zur Tigermücke auf der Website des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) unter www.swisstph.ch/de/topics/tigermuecke. Gesichtete Tigermücken können unter www.muecken-schweiz.ch gemeldet werden.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
22	03. Juni	35	02. September	44	04. November
23	10. Juni	36	09. September	45	11. November
24	17. Juni	37	16. September	46	18. November
25	24. Juni	38	23. September	47	25. November
		39	30. September		
26/27	01. Juli			48	02. Dezember
28/29	15. Juli	40	07. Oktober	49	09. Dezember
30/31	29. Juli	41	14. Oktober	50	16. Dezember
		42	21. Oktober	51/52	23. Dezember
32	12. August	43	28. Oktober		
33	19. August				
34	26. August				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Zolli

Neues Pony im Kinderzolli

Die Ponyherde hat Zuwachs erhalten: Die weisse Stute Cacahuète.

Die Freude über das neue Shetlandpony im Zolli ist gross. Die am 13. April 2012 geborene Stute Cacahuète ist eine Schönheit mit Charakter. Sie hat ein gepflegtes weisses Fell, ist aufgeweckt, neugierig und ziemlich unerschrocken im Umgang mit anderen Zoo-Tieren und dem Publikum. Die Kleinste im Bunde, wobei für ein Shetlandpony durchschnittlich gross, nimmt ihre neue Umgebung erstaunlich gelassen und hat sich gut in die Herde integriert. Zum Zoo Basel gestossen ist sie von einer privaten Halterin im Kanton Aargau. Dort lebte Cacahuète einige Jahre in einer Pferdegruppe und hatte auch bereits Kinder um sich. Ihren Namen verdankt sie ihrem ersten Besitzer aus dem Berner Jura.

Gesundheitskontrolle

Bei Ankunft im Zoo Basel werden alle Tiere einem routinemässigen Check-up unterzogen – so auch Cacahuète. Das Tierärzte-Team ermittelt den allgemeinen Gesundheitszustand und stellt unter anderem durch die Entnahme von Kotproben sicher, dass keine unerwünschten Krankheitserreger eingeschleppt werden. Nachdem Cacahuète seitens Veterinärmedizin für die Integration in die Zolli-Familie freigegeben worden war, fand eine langsame Angewöhnung an die Ponyherde statt. Zunächst wurde die weisse Stute mit den älteren Shetlandponys Lozère, Ohitako, Sunshine und Wilma zusammengeführt. In einem zweiten Schritt kam die als dominant bekannte Peggy hinzu. Cacahuète liess sich nicht beeindrucken – die beiden gehen sich einfach aus dem Weg. Am meisten Bedenken hatten



Die Ponystute Cacahuète fühlt sich wohl in ihrem neuen Zuhause. Foto Zoo Basel

die Tierpflegenden bei Wilco, dem Grössten der Gruppe. Diese erwiesen sich jedoch als unbegründet. Seit der ersten Begegnung weicht er nicht mehr von der Seite seiner neuen Mitbewohnerin. Für Cacahuète ist es nun Zeit, den Kinderzoo-Alltag kennenzulernen. Das bedeutet, sich von verschiedenen Kindern und Jugendlichen führen zu lassen oder beim Hufeauskratzen ruhig hinzuhalten.

Angebot fürs ganze Jahr

Im Kinderzoolli können Kinder und Jugendliche in der Tierpflege mitarbeiten. Sie putzen die Ställe und Aussenanlagen, bereiten Futter zu und füllen die Tränken mit Wasser. Sind die Grundbedürfnisse der Tiere gedeckt, so reicht es vielleicht noch für einen Spaziergang mit den Ponys oder für die Fellpflege. Cacahuète geht bereits mit auf die Pony-Spaziergänge. Das Angebot steht Kindern ab acht Jahren offen; ohne Anmeldung, an 365 Tagen im Jahr.

Ponys und Pferde

Ponys sind kleine Pferde. Per Definition wird ein Pferd mit einer

Widerristhöhe von weniger als 1,48 Metern als Pony bezeichnet. Gemessen wird vom Boden bis zum Übergang zwischen Hals und Rücken. Das Shetlandpony ist eine der kleinsten Ponyrassen. Im 19. Jahrhundert wurde es aufgrund seiner geringen Körpergrösse, seiner grossen Kraft und Ausdauer als Gruppenpferd in den Kohlebergwerken Nordenglands eingesetzt. Heute sind Shetlandponys insbesondere beliebt als Reit- und Wagenpferd für Kinder. An ihren kühlen und windigen Lebensraum angepasst, besitzen sie einen kompakten Körperbau, eine volle Mähne, ein dichtes Winterfell, einen buschigen Schweif und kleine Ohren.

Im Zoo Basel leben neben den fünf Shetlandponys (ein Wallach und vier Stuten) drei Welshponys (zwei Wallache und eine Stute). Als Wallache werden kastrierte Männchen bezeichnet. Von den insgesamt acht Ponys sind sechs über 25 Jahre alt. Wilma, das älteste Shetlandpony, wird im Mai 38. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Ponys liegt bei rund 30 Jahren.

Zoo Basel

Parteien

«Vorerst keine neuen Antennen in Birsfelden»

Ich möchte den Artikel vom 6. Mai 22 noch etwas präzisieren:

Von unseren acht 5G-Standorten hatte jeder bereits 2G, 3G und oder 4G-Antennen drauf und die laufen auch weiterhin. Von Letzteren hat es im Dorf sieben weitere Anlagen. Die Funkbelastung ist bereits enorm, beschönigen wir nichts mit tröstlichen Aussagen, wie sie der Titel suggeriert.

Adaptive 5G-Antennen richten ihren Funkstrahl nach dem Standort des anfragenden Handys. Dieser kann dabei die Strahlen von Antennen der Umgebung kreuzen und die Emissionen kumulieren. Es gibt aktuell kein Messverfahren, um diese Werte zu prüfen.

Die Technik wird zudem ohne öffentliche Baugesuche angepasst. Beides ist aus Sicht des Bevölkerungsschutzes unzulässig und steht im Widerspruch zur NIS-Verordnung, die Grenzwerte vorgibt.

Zusätzlich kann durch den neu eingeführten Korrekturfaktor je nach Antennentyp die berechnete Leistung in Watt bis zu 10-mal tiefer sein als die reale Leistung des Funkstrahls, der während Downloads oder Streamings auf das Handy fokussiert wird. Die Grenzwerte können überschritten werden, ohne im Datenblatt als Leistungserhöhung zu erscheinen. Und wer streamt, ist nicht nur kurzzeitig ausgesetzt. Der Schutz der Bevölkerung wird fahrlässig missachtet.

Eine kleine Gruppe ist regelmässig mit diesen Themen beschäftigt und hat auch immer wieder den Kontakt zum Gemeinderat gesucht. Leider hat sich der Widerstand unserer Behörde gegenüber dieser rechtlich unzulässigen Situation nicht formiert. Kindergärten und Schulen zu schützen ist nötig. Aber ebenso müssen Bereiche der nächtlichen Erholung als sensible Orte gelten und entsprechenden Schutz gewähren.

Was Nutzerinnen und Nutzer tun können: Beantragen sie Anschluss ans Glasfasernetz. Entsprechend der Community, die bis ins Haus kabelgebunden vernetzt ist, sinkt die Auslastung der Antennen/die Strahlenbelastung. Werden wir aktiv, wo immer wir selber Handlungsoptionen haben.

Karin Weber
Grüne Birsfelden

Was ist in Birsfelden los?

Juni

Fr 3. Sportnacht

Jugendhaus Lava,
Schulstrasse 27, Birsfelden.

Sa 4. Bauernmarkt

Diverse Stände mit regionalen
Spezialitäten, 9 bis 12 Uhr,
Zentrumsplatz Birsfelden.

Birsfelder Museum

Marianne Vogler, Papier-
arbeiten, Nadine Seeger,
Performance, 15–17 Uhr,
mehr Infos unter
www.birsfeldermuseum.ch

So 5. Birsfelder Museum

Marianne Vogler, Papier-
arbeiten, Nadine Seeger
Performance, 11–17 Uhr,

Pfingsten geöffnet,
mehr Infos unter
www.birsfeldermuseum.ch

Mi 8.

Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden,
Auslosung der Spielenden
jeweils um 13.45 Uhr,
Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche
«Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künst-
ler aus den Bereichen Tanz,
Theater und Performance.
Mit den Produktionsleiterin-
nen Kathrin Walde und Maxi-
ne Devaud. 16.30 Uhr. Theater
Roxy, Muttenerstrasse 6,
Birsfelden. Eintritt frei.

Birsfelder Museum

Marianne Vogler, Papier-
arbeiten, Nadine Seeger,
Performance, 15–17 Uhr,
mehr Infos unter
www.birsfeldermuseum.ch

Do 9.

Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder
für Eltern und Kinder im Alter
von 2 bis 5 Jahren. 15.30–
16.30 Uhr, Freizeit- und Schul-
bibliothek, Schulstr. 25, Birs-
felden. Keine Anmeldung
erforderlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,
Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Der Birsfelder Anzeiger stellt den
Parteien Platz für die Eigendarstellung
zur Verfügung. Für den Inhalt der
Beiträge sind ausschliesslich die
Verfasser der Texte verantwortlich.

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die Lösungswörter der vier Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Landenberg» in der Ausgabe Nummer 18, «Stuendeler» (Nr. 19), «Gasterntal» (Nr. 20), und «Korneuburg» (Nr. 21). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Andreas Zmoos aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 28. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
1 269 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



100% Freude
Unsere Geschenkkarten
für über 50 Geschäfte.

Auch online
bestellbar:
www.sjp.ch

ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

[f](https://www.facebook.com/sjp.ch) [i](https://www.instagram.com/sjp.ch) [sjp.ch](http://www.sjp.ch)

Hauptstadt Finnlands	dt. Dichter (Heinrich) † 1856	Eierspeise	US-Nationalpark in Kalifornien	wunschlos glücklich	kurze Darstellung	plötzliche Zustandsänderung (Med.)	Prunkkutsche	fernab	franz.: schwarz	geregelter Zustand
unredlich, niederträchtig					Sitzgelegenheit			Abk.: Nord-nordost		
poetisch: Löwe			in höherem Grade			Vervielfältigungszahl				
Stempel					Fluss durch München			Hautfalte am Auge		
Abk.: Inhaber			englisch: Fräulein			hell brennen				
sehnig, kräftig					Ort im Oberengadin			anhänglich	Ausflugsbereich im Kanton Schwyz	
Krankenbesuch des Arztes	kaltes Vor-speisenbuffet		Stadt im Berner Oberland				Himmelskörper			
feines Streupulver	Hausdienst, Hausmeister	Blüte vor der Entfaltung	Sumpfgas		grosse Märchenfigur	Papstname	ugs.: nackt	Währung in Indien		
Zehn im Deutschschweizer Jassblatt					ugs.: wenig Geld	Verfall			Guetzilgewürz	Lichtspieltheater
Welthandelsorganisation (engl. Abk.)			Bundesland Österreichs				Pyrenäenbewohner			
Ekel, Widerwille						Gebrauchsgegenstand				
Sprechgesang (engl.)			Be-wohner eines Erdteils				tro-pische Schling-pflanze			
auseinander-bringen, lösen						russ. Dichter (Leo) † 1910				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!